

Bitte weiter sagen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 26

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Lausanne

Im Palais de Beaulieu in Lausanne findet eine offizielle italienische Ausstellung statt, die sich betitelt: «Italia produce.» Wir wünschen der Ausstellung ja jeden denkbaren Erfolg, fragen uns aber, wieso etwas dergartiges überhaupt nötig ist? Sehen wir doch in der ganzen Schweiz an jedem Neubau, daß Italien produziert!

Zürich

Im Gemeinderat wird wieder einmal eine Polizeistundeverlängerung diskutiert. Zehn Dancings sollen bis ein Uhr nachts vergnügungsfreudigen Zürchern und Ausländern offen stehen. – Nur eine knappe Stunde länger sollen die Zürcher ihr Geld ausgeben können! Dabei ist laut Steueramt das Steuereinkommen der natürlichen Personen Zürichs von 2336 auf 2590 Millionen Franken angestiegen. Und die zehn zur Verfügung stehenden Dancings werden allein durch die 1153 Millionäre gefüllt.

Neuenburg

Im Gemeinderat von Valangin hatte man keinen Sekretär mehr. Man nahm deshalb ein Tonbandgerät in Betrieb, das als akustisches Protokoll amtierte und die Voten der Räte aufnahm. Als aber die Bänder abgespielt wurden, packte die Gemeindeväter ob ihren Reden das schiere Grauen, und schliesslich beschlossen sie, auf eine weitere Verwendung des Gerätes zu verzichten. Dabei haben die Mannen aber doch einmal an eigenen Ohr gespürt, wie das den Leuten zumute ist, die ihre Reden anhören müssen!

Verkehr

Fünf Bahnangestellte aus Bern marschierten über die Pfingsttage von Bern nach Sitten. Sie benötigten dazu 30 Stunden und führten dieses Unternehmen im Rahmen des Rousseau-Jahres durch. Bravo! Glänzende Idee! Und gleichzeitig: Welch hervorragendes Training für das Vorwärtkommen auf unseren Straßen der Zukunft!

NEBI-TELEGRAMME

Direktor des Zürcher Stadttheaters geht. Ihm war wohl auf den Brettern der Bühne. Vor den Brettern vor den Köpfen kapitulierte er.

Autobahn Karlsruhe-Basel im Juli fertig. Und aus der einstigen Drehscheibe wird der Flaschenhals Europas.

Blackwood & Co. – Premiere in Zürich. Jubiläumsbett macht gähnen.

Franco hebt Niederlassungsfreiheit auf. Siberische Halbinsel. Dä

Lichtblicke

Die Polizei wurde benachrichtigt, daß an der Zürich-Bern-Route ein Straßenmarkierungspfahl umgefahren und eine Weideneinfriedung beschädigt worden sei. Der schuldige Automobilist habe sich aus dem Staube gemacht. Die Polizei fand dann den Wagen mit plattem Reifen und auch den Lenker. Es war ein Blickreporter. – Zum erstenmal will «Blick» nicht dabei gewesen sein!

Reisen

Ein Pariser Reisebüro vermittelt für Franzosen vierwöchige Ferienreisen in die D.D.R. (Kosten NFr. 250.–), wobei die Urlauber vierzehn Tage in einem volkseigenen Betrieb oder einer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft arbeiten müssen. Wenn der Minister Sullo dahinterkommt, daß der Ulbricht seinen Fremdarbeitern fürs Arbeiten dürfen noch Geld abknöpft!

USA

Im amerikanischen Zuchthaus Sing-Sing werden jetzt Gefangene, die sich brav halten, mit Orden verschiedener Klassen ausgezeichnet. Der Sing-Sing-Direktor meinte: «Wer diese Orden nach seiner Entlassung vorzeigt, kommt im Beruf und im Geschäftsleben viel besser vorwärts.» Gewisse Usanzen im Geschäftsleben lassen jetzt schon darauf schließen, daß die Zeit kommt, wo man ohne Sing-Sing-Orden überhaupt nicht mehr angestellt wird!

Das Bundesamt für Ernährung hat verfügt, daß der Emmentalerkäse fortan nur noch natürliche Löcher haben dürfe. Künstlich gelochter Emmentaler wird künftig beschlagnahmt. Und als Emmentaler-Uran in den Reaktoren gebraucht.

Sport

Dominierender Weltmeister, das haben die Fußballweltmeisterschaften in Chile einmal mehr bewiesen, ist weder der Sport, noch die Fairneß oder das Spiel, sondern ein hemmungslos berechnender, sehr nationalistisch angehauchter Ehrgeiz.

Rußland

In Rußland nimmt die Zahl der Todesstrafen für Wirtschaftsverbrechen auffallend zu. Drei Beamte wurden zum Tod verurteilt, weil sie sich am Verkauf staatlicher Äpfel bereichert hatten, und in Estland wurde die Kapitalstrafe über eine Frau verhängt, die den Staat um 700 Rubel geschädigt haben soll. Wir sind in der Schweiz ja jetzt auch einen schönen Schritt weitergekommen in Sachen Strafe für Staatsschädigung: Man droht den Steuerhinterziehern mit Gefängnis.

Der Jazzbandleader Benny Goodman feiert auf seiner Rußlandtournee unerhörte Triumphe und wird – als erster Amerikaner – geradezu überschwänglich gefeiert. Sogar Chruschtschow selbst hat ihn mit dem Besuch eines Konzertes beehrt und war vom «Zauberer auf der Klarinette» so begeistert, daß er beim Hinausgehen übermüdete Tanzschritte nach den Goodmanschen Rhythmen ausführte. – Daß der Kremelboß immer wieder Tänze aller Art ausführt, hat man schon erlebt; hier ist es nur das erste Mal, daß er nach der Pfeife eines Amerikaners tanzt ...

Forschung

Zwölf westeuropäische Staaten, darunter die Schweiz, haben sich über ein gemeinsames Weltraumprogramm geeinigt, das den Bau von Raumsonden und kleinern und größeren Satelliten vorsieht. – Ueber kurz oder lang wird die Schweiz wenigstens mit National-Raumstraßen prunken können ...

Ostdeutschland

Nachdem es letztthin 13 Ostberlinern ge- glückt war, mit dem Ausflugsdampfer «Friedrich Wolf» nach Westberlin zu flüchten, konnte eine weitere Gruppe durch einen selbstgegrabenen Tunnel dem Paradies entkommen. – Ulbricht sieht sich bald gezwungen, Ostdeutschland (nicht nur ideologisch) hinter den Ural umzusiedeln.

Bitte weiter sagen

Wie schickt man ein gewagtes Wort am besten auf die Runde?
Man flüstert's in ein langes Ohr mit leichtgeschürztem Munde!

Das leise Säuseln wird zum Wind, der Wind zum lauten Sturme, und bald kräht's auch der Gockelhahn ins Land hinaus vom Turme.

Mumenthaler



KURTFLEMIG

«Und besten Dank auch für die gute Pflege, Schwester!»

Ein Buchgeschenk?

Dann eines der beliebten Humorbücher des Nebelspalter-Verlages Rorschach

800m ü. M.
400 m ü. d. Bodensee
HEIDEN HOTEL KRONE

besteingerichtetes, heimeliges Haus mit gepflegter Küche, Zimmer mit Privatbad und WC – Gartenanlagen, Restaurant
Tel. (071) 9 11 27. H. Kühne (im Winter Hotel Eden, Arosa)